

Mein geliebter Sensei!

Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 23: 'Bleib einfach bei mir'

"Das kitzelt, Kakashi" grinste der Blonde und ergriff die Hände des Älteren, welche sich unter sein Shirt gewagt hatten. Natürlich wusste Naruto sehr wohl, dass sein Sensei gerade völlig andere Dinge im Sinn hatte, als ihn nun zu ärgern. Dennoch grinste Kakashi leicht, ehe er den Hals des Jüngeren mit seinen Lippen verwöhnte. Ein aufgeregtes Keuchen wurde ihm geschenkt, weswegen der Jounin seine Tätigkeit ohne Bedenken fortführte.

"Wie lange willst du denn noch warten, Sensei?" wollte der Kleinere schließlich wissen, denn Kakashi ging nie weiter. Er verwöhnte den jungen Shinobi nur, brachte ihn zur höchsten Ekstase, aber bisher hatte es keinerlei Anzeichen gegeben, dass sie miteinander schlafen würden. Naruto wusste auch sehr wohl, dass sein geliebter Sensei wollte, aber er hielt sich noch immer ihm zuliebe zurück. Warum? Wie deutlich musste der Jüngere noch werden? Musste er vielleicht den ersten Schritt wagen?

"Bis ich meine Beherrschung komplett verliere" erwiderte Kakashi und saugte sich an einer ausgesuchten Stelle fest und hinterließ einen rötlichen Fleck, welchen er nun grinsend in Augenschein nahm. Natürlich war er schon längst aus diesem Alter raus, aber durch den Blonden fühlte er sich wieder wie ein junger Teenager, welcher zum ersten Mal in seinem Leben richtig verliebt war. Auch wusste er, dass sein junger Schüler schon längst nicht mehr wegen der Knutschflecke meckerte. Nein, der Kleinere zahlte es ihm jedes Mal zurück und suchte nun Stellen an seinen Körper, welche Kakashi nicht bedeckte. Nur schien sein kleiner Liebling nicht zu wissen, dass es kaum irgendwelche Stellen gab, welche der Ältere nicht bedeckte.

"Dann muss ich wohl dafür sorgen, dass du deine Beherrschung verlierst" grinste Naruto und brachte seinen Sensei mit einer schnelle Bewegung unter sich. Verwundert wurde er aus zwei schwarzen Augen angesehen, weswegen Naruto noch immer grinste. Damit hatte Kakashi wohl nicht gerechnet, aber nun war er am Zug. Jetzt dürfe sich der Ältere entspannen und seine Berührungen genießen. So lange, bis dessen Beherrschung bröckelte und der Jounin über ihn herfiel.

Gerade wollte er ihre Lippen zu einen neuen Kuss vereinen, da durchbrach ein Klingeln die romantische Atmosphäre. Nur kurz sah Naruto über seine Schulter und zur Wohnzimmertür, ehe er sich wieder seinem Sensei zuwendete. "Hast du gerade

etwas gehört?" wollte er grinsend von Kakashi wissen und beugte sich zu ihm hinab. "Ich dachte, ich hätte ein Klingeln gehört, aber das war bestimmt nur eine Einbildung" erwiderte der Grauhaarige ebenso grinsend, denn er wusste, dass der Kleinere nun keine Störung duldete.

Ihre Lippen berührten sich, was dem Jounin bestätigte, dass sein junger Schüler mit seiner Antwort zufrieden zu sein schien. Ein weiteres Klingeln ließ den Jüngeren jedoch wütend schnauben, ehe er sich erhob und somit von seinem Sensei stieg. Verdammt, wer störte denn jetzt? Dieser Jemand versaute ihm seinen ganzen Plan, verdammt noch mal.

"Bleib brav liegen, Kakashi... Ich bin noch lange nicht fertig mit dir" befahl Naruto in einem verführerischen Ton und lief in den Flur. Wer auch immer vor der Tür stand, dieser Jemand sollte schon mal sein Testament machen. Es war außerdem schon spät, oder nicht? Genau, um diese Uhrzeit kam man nicht einfach unangemeldet vorbei.

Kakashi blieb selbstverständlich liegen, auch wenn er kurz daran dachte, vielleicht rüber ins Schlafzimmer zu gehen. Nun, später konnten sie immer noch von der Couch zum Bett wechseln, aber er hatte ein ungutes Gefühl, was diesen Störenfried betraf. Es war schon nach neun Uhr und um diese Uhrzeit kam selten wer zu ihm, außer es gab Schwierigkeiten. Würde es jedoch Schwierigkeiten geben, so hätte er schon längst etwas mitbekommen, oder?

"Du hast deine Miete nicht bezahlt, Naruto... Also? Wo ist mein Geld?". Naruto musterte den etwas dickeren und auch älteren Mann vor der Tür, welcher nicht gerade gute Laune zu haben schien. Sein Vermieter, dachte er sich insgeheim und konnte nicht anders, als lautlos zu schlucken. Miete bezahlen? Nun, er würde, wenn er könnte, aber er hatte in den letzten Wochen keine Missionen erfüllt und demnach auch kein Geld verdient. Und nun? Was sollte er denn jetzt machen?

"Hör zu, Junge... Wir waren uns einig, was die pünktliche Miete betrifft. Fängt das jetzt etwa schon wieder an?". Naruto senkte seinen Kopf, denn er wusste sehr wohl, worauf sein Vermieter anspielte. Vor seiner Trainingsreise mit Jiraiya hatte es ein ähnliches Problem gegeben. Der Vermieter war bei ihm gewesen, um in Erfahrung zu bringen, wer ihm die nächsten Jahre die Miete zahlen würde. Wegen diesem Problem hätte Naruto beinahe die Trainingsreise sausen gelassen, doch Jiraiya war auf ihm zugekommen und hatte gemeint, er würde sich darum schon kümmern. Naruto konnte sich natürlich vorstellen, was der Sannin für ihn getan haben musste und deswegen war er ihm auch sehr dankbar gewesen.

"Gib mir die Schlüssel. Ich kann einen unzuverlässigen Mieter nicht gebrauchen". Der Jüngere schreckte aus seine Gedanken, als er diese Worte vernahm. Hieß das etwa, dass sein Vermieter ihn rauswerfen wollte? "Das können sie doch nicht machen. Wo soll ich denn dann hin?". "Ist das mein Problem? Ich habe damals ein Auge zugeedrückt, aber nun ist schluss. Gib mir die Schlüssel". Auffordernd hielt der ältere Mann seine Hand hin und wartete auf die Schlüssel.

Der Blonde biss sich hart auf die Unterlippe, ehe er in seine Hosentasche griff und schließlich die Schlüssel übergab. Super, dachte er sich. Er hatte also seine Wohnung

verloren. Wieso hatte er nicht mehr an seine Miete gedacht? So viele Dinge waren ihm entfallen, denn durch Kakashi, welcher sich schon seit einigen Wochen um ihn kümmerte, hatte er seine Pflichten vollkommen vergessen. Und nun? Was sollte er nun tun?

Plötzlich bewegten sich seine Beine wie von selbst und drängte sich an den älteren Mann vorbei, welcher den Blondnen nur mit einem verwunderten Blick mustern konnte. Überhastet, als hätte Naruto etwas Schlimmes angestellt, rannte er die Stufen hinab und öffnete die Haustür. Er wusste selbst nicht so genau, warum er nun die Flucht ergriff, da sein Sensei mit Sicherheit jedes Wort verstanden haben musste. Und dennoch wollte er Kakashi nun nicht unter die Augen treten. Er hatte seine Wohnung verloren. Was mochte denn nun Kakashi nur von ihm denken?

Der Jounin stand bereits im Flur und besah sich den ehemaligen Vermieter, welcher noch immer sehr verwundert zu sein schien. Natürlich hatte er das gesamte Gespräch verfolgt und wusste demnach auch, dass sein junger Schüler nun kein Zuhause mehr besaß. Naruto's Reaktion verwunderte ihn allerdings schon. Wieso war der Jüngere denn einfach abgehauen? Zugegeben, Kakashi hatte selbst nicht an die Umkosten des Kleineren gedacht, auch nicht an die Tatsache, dass Naruto seit fast einen Monat kein Geld mehr verdient hatte.

"Seltsamer Junge" murmelte der ältere Herr und wollte schon die Stufen überwinden, doch Kakashi erhob noch rechtzeitig das Wort. "Wie viel schuldet er ihnen?". Der Grauhaarige würde erstmal die offene Miete begleichen und dann Naruto suchen. Der Kleine wohnte doch sowieso schon fast bei ihm, also könne er auch ganz bei ihm bleiben, oder? Genau, er würde Naruto vorschlagen, dass er bei ihm einziehen könne.

"Die letzte Monatsmiete steht noch aus. 1.500 Ryo wären das, aber glauben sie nicht, dass ich noch mal ein Auge zudrücken werde". Der alte Mann war ziemlich unfreundlich, musste sich der Jounin eingestehen. Er würde den ehemaligen Vermieter auch nicht überreden wollen, wenn er schon solche abfälligen Dinge von sich gab. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, holte Kakashi seine Geldbörse aus der Hosentasche und übergab die Summe, welche noch ausstand.

"Sie sind doch Naruto's Lehrer, nicht wahr? Wieso helfen sie ihm? Er ist doch nur ein lausiger Schüler". Wie? Er würde das nicht nur für Naruto tun, falls der ältere Herr das glaubte. Nein, er würde jeden seiner Schüler aus der Klemme helfen, sofern er dazu in der Lage war. Würde er einfach so zusehen, ohne etwas zu tun, wäre er doch ein schlechter Lehrer, oder etwa nicht? Kakashi war sich sicher, dass seine Kollegen ebenso handeln würden. Ja, gerade bei Gai war er sich absolut sicher.

"Gerade weil Naruto mein Schüler ist, helfe ich ihm und nennen sie ihn gefälligst nicht lausig, denn sie kennen seine Qualitäten überhaupt nicht. Was wäre ich für ein Lehrer, wenn ich nur tatenlos zusehen würde? Ich bitte sie nun höflichst das Treppenhaus zu verlassen". Der Jounin bemühte sich noch freundlich zu bleiben, denn er konnte die Einstellung des älteren Herren vor ihm einfach nicht verstehen. Kakashi half dem Jüngeren außerdem nicht nur, weil er nun mal sein Schüler war. Nein, er liebte den jungen Shinobi und trug eine gewisse Verantwortung für ihn. Eine Verantwortung, welche er gern trug, nur um das Wohlbefinden des Blondnen zu sichern.

Der ehemalige Vermieter hatte eigentlich noch etwas sagen wollen, doch war er sich auch sicher, dass jeglicher Einwand nichts nützen würde. Er sah die Ernsthaftigkeit in dem rechten Auge des Grauhaarigen, welcher darauf wartete, dass er nun endlich ging. Gut, er hatte sein Geld bekommen, also musste ihm der Rest auch nichts mehr angehen, oder? Er kehrte schließlich und stieg wortlos die Stufen hinab, ehe Kakashi die Haustür ins Schloss fallen hörte. Rasch verschloss er seine Wohnungstür von außen, nachdem er sich die Schuhe angezogen hatte und stieg ebenfalls die Stufen hinunter. Er war sich schon ziemlich sicher, wo er Naruto finden würde.

Naruto saß mit nackten Füßen angelehnt bei einem der Holzpfeiler auf dem Trainingsplatz und starrte zum klaren Sternenhimmel auf. In der Eile hatte er einfach vergessen, sich seine Schuhe anzuziehen und nun saß er hier vollkommen allein und wusste nicht, was er tun sollte. Wo hätte er auch sonst hin sollen, wenn nicht an einen einsamen Ort? Was Kakashi wohl gerade dachte? Machte er sich wohlmöglich Sorgen um ihn? Sicher, im Moment wohnte er beim Älteren, aber das war doch auch keine Lösung auf Dauer, oder? Verdammt, er konnte seinen Sensei doch unmöglich fragen, ob er vielleicht noch eine Weile bei ihm bleiben dürfe?

Ein Geräusch ließ den Jüngeren aufmerksam werden, ehe er zu seiner Rechten blickte. Lange sah er die Person an, welche scheinbar nach ihm gesucht haben musste. Er konnte dem schwarzen Auge jedoch nicht lange standhalten, weswegen er seinen Kopf wieder senkte. Schritte verrieten ihm nur, dass die Person sich ihm näherte, ehe er eine Hand auf seiner Wange spürte und erneut aufblickte. Warum?

"Warum läufst du denn einfach weg, Naruto? Denkst du etwa, dass ich dir nun den Kopf abreiße?". Naruto hörte sehr wohl den leisen Vorwurf und auch die Sorge aus der Stimme des Älteren heraus, welcher ihn ein wenig von dem Holzpfeiler zog, um sich hinter den Jüngeren zu setzen. "Du hast doch gehört, was passiert ist... Ich habe jetzt keine Bleibe mehr". Zwei Arme schlangen sich um den Kleineren, um ihm ein wenig Trost spenden zu können, welcher nun genießerisch die Augen schloss, da er weiche Lippen in seinen Nacken spürte.

"Das macht doch nichts, Naruto... Bei mir zu Hause ist genügend Platz. Bleib bei mir, in Ordnung?". Der Jüngere traute seinen Ohren kaum und löste sich ein wenig von Kakashi, welcher seine Tätigkeit unterbrechen musste. Stimmt etwas nicht? Wieso sah Naruto ihn nun so verwundert an? "Sag das noch mal, Sensei". Vielleicht hatte sich der Kleinere auch wirklich nur verhört, oder? Kakashi lächelte leicht, ehe er seinen jungen Schüler wieder näher zu sich zog. "Ich sagte, dass du bei mir bleiben kannst" hauchte der Ältere gegen die Lippen des Jüngeren, ehe er sie in Besitz nahm und Naruto in einen leidenschaftlichen Kuss zog.

Der Kuss währte nicht lange, weswegen der Jounin wieder in die wunderschönen Augen des Blondinen blickte. Er sah deutlich die Freude in den blauen Seen auflodern, während da noch etwas anderes war. War es vielleicht Angst? Wovor hatte Naruto denn Angst? "Kakashi... Ich... Du musst das nicht tun, nur weil meine Eltern...". "Hey... So war mein Vorschlag nicht gemeint, Kleiner. Ich trage zwar schon eine gewisse Verantwortung für dich, dass gebe ich offen und ehrlich zu, aber... Ich möchte, dass du bei mir bleibst, weil ich dich liebe".

Lange sah der Jüngere noch zu seinem Sensei auf, ehe er sich an dessen Brust kuschelte und erneut die Augen schloss. Liebe? Aus Liebe wollte sein Sensei also, dass er bei ihm blieb? Währte die Liebe überhaupt ewig? Was wäre denn, wenn diese Liebe irgendwann aufhörte zu existieren? Dürfte er dann immer noch beim Älteren bleiben? Was war in einem Jahr? Interessierte ihn Kakashi dann immer noch so sehr? Wieso machte er sich eigentlich nun solche Gedanken? Das Hier und Jetzt war wichtig, oder etwa nicht?

"Ich liebe dich auch, Sensei... Könnten wir noch eine Weile hier sitzen bleiben?". Er spürte das zaghafte Nicken des Jounin, ehe er eine Hand unter seinem Shirt ausmachen konnte, dessen Fingerspitzen über seinen Rücken glitten. Ja, hier konnte nun kein Störenfried diese romantische Atmosphäre zerstören, oder? Genau, einfach noch eine Weile hier sitzen und diesen schönen Augenblick genießen.

Kakashi lächelte leicht, als sich der Kleinere so an seine Brust schmiegte. Er wusste, sein junger Schüler war meist sehr schmusebedürftig, aber diese Tatsache störte ihn herzlich wenig. Nein, er begrüßte diese Nähe und kuschelte auch wirklich gern mit Naruto. Aus harmlosen Kuschneln wurde dann meist viel mehr, als zu Anfang noch gedacht, aber auch dies störte den Älteren sehr wenig. Nein, er konnte sich kaum noch beherrschen, auch wenn er sich mit diesem Schritt noch Zeit lassen wollte. Sicher, Naruto sagte meist, er sei bereit, aber die Wahrheit sah nun mal anders aus. Er hatte Angst und dessen war sich der Grauhaarige auch bewusst.

Lange saßen sie so da, dicht aneinander gekuschelt, weswegen Naruto nicht so genau wusste, wie viel Zeit nun eigentlich vergangen war. Er hob seinen Kopf ein wenig und sah zu seinem Sensei auf, welcher ihm ein liebevolles Lächeln schenkte, ehe sich ihre Lippen erneut zu einem feurigen Zungenkuss vereinten. Naruto könnte noch Stunden hier sitzen und sich vom Älteren in eine berauschte Welt aus Lust und unendlicher Liebe verführen lassen, aber je später es wurde, desto kälter wurde auch der leichte Wind, welcher hin und wieder wehte.

"Ist dir kalt, Kleiner?" wollte Kakashi wissen und schlang seine Arme noch ein wenig enger um den Blondem, welcher zaghaft nickte. Nicht nur, dass er hier nur im Shirt saß. Nein, seine Füße fielen ihm bald vor Kälte ab. "Wollen wir wieder nach Hause gehen? Dann mache ich dir einen warmen Kakao, wenn du möchtest". Der Grauhaarige schloss genießerisch die Augen, als er plötzlich die Lippen des Jüngeren an seinen Hals spürte, welche ihn verwöhnten und ein sehr bekanntes Gefühl in ihm weckten. Oh ja, der Kleine dachte wieder in eine völlig andere Richtung und versuchte Kakashi ebenfalls in diese Richtung zu lenken, oder?

"Du bist immer so fürsorglich, Kakashi... Du weißt auch meistens sofort, ob mich etwas bedrückt". Ein leises Seufzen entfuhr den Lippen des Blondem, ehe er sich noch näher an Kakashi kuschelte, welcher ihm ein wenig Wärme spendete. "Natürlich Sorge ich mich um dich... Du bist doch mein Schüler und gleichzeitig auch mein Freund, um den ich mich kümmern möchte. Ich bin für dich da, wenn du Kummer hast".

Lange sah der Kleinere zu Kakashi auf, ehe ein zaghaftes Lächeln auf seinen Lippen erschien, welches wenige Sekunden später vom Älteren erwidert wurde. "Es ist gar

nicht so schlecht einen älteren Freund zu haben. Du hast in deinem Leben schon sehr viele Erfahrungen gemacht und weißt mit jeder Situation umzugehen. Ich bin echt froh, dass ich mich nicht in einen naiven Trottel verliebt habe". Kakashi hätte beinahe gelacht, wären die Worte nicht so ernst über Naruto's Lippen gekommen. Wusste Naruto eigentlich, was er da eben gesagt hatte?

"Du weißt schon, dass du dich gerade selbst beleidigst? Ohne dir nun zu nahe zu treten... In manchen Dingen wirkst du wirklich sehr naiv und manchmal führst du dich auch wie ein Trottel auf, aber... Ich kenne dich nur so und deswegen machen mir deine Macken auch nichts aus". Zur Verwunderung des Grauhaarigen zeigte der junge Shinobi Einsicht, indem er ihm leicht zunickte, jedoch gleichzeitig auch seinen Kopf etwas senkte. Warum? Der frühere Naruto hätte nun einen ziemlich lauten Aufstand gemacht, oder nicht?

"Ich weiß und deswegen bin ich froh, dass mein Freund das komplette Gegenteil von mir ist. Du weißt schließlich auch, wie du mit mir umgehen musst". Ein kleines Lächeln erschien auf den Lippen des Blondes, ehe er wieder zu seinem Sensei sah, dessen Kopf nun auf seiner Schulter ruhte. Zwei schwarze Augen sahen ihn forschend an, weswegen Naruto seine rechte Hand erhob und mit seinen Fingerspitzen über die Wange des Älteren glitt.

"Ich stimme dir zu, denn wir unterscheiden uns wirklich wie Tag und Nacht. Du bist ein stürmischer und vor allem sehr lauter Typ, während ich meist ruhig und gelassen bleibe. Gegensätze ziehen sich nun mal an und ich bereue es nicht, mich in dich verliebt zu haben, da du frischen Wind in mein Leben bringst". Kakashi fand sich plötzlich auf den rasigen Untergrund wieder und spürte deutlich, wie sich sein junger Schüler auf sein Becken setzte, ehe er wenige Augenblicke später erneut von den Lippen des Jüngeren kosten durfte. Stürmisch, dachte sich Kakashi und grinste in ihren Kuss hinein, welcher nun von Naruto's Seite aus vertieft wurde, während dessen Hände seine Weste öffneten.

"Naruto... Schlag dir diesen Gedanken sofort aus dem Kopf" keuchte der Jounin und warf seinen Kopf in den Nacken, als Naruto seinen Hintern bestimmend auf seinem Becken bewegte. Verdammt, der Kleinere ließ ihn wirklich nicht kalt und vor allem nicht, wenn er sich so verführerisch bewegte. Diese Tatsache ließ ihn wieder an versaute Sachen denken, die er nur zu gern ausprobieren würde und da war es ihm wirklich egal, wo sie sich gerade aufhielten. Nein, die Tatsache, dass sie sich gerade auf dem Trainingsplatz befanden, steigerte seine Lust nur noch etwas mehr, welche der Blonde auch noch ausnutzte.

"Warum? Bin ich denn der einzige Mensch auf der Welt, der sich gerade so schmutzige Gedanken ausdenkt?" grinste Naruto breit und hob seinen Sensei ein wenig an, um ihm diese lästige Weste ausziehen zu können. Ja, sie waren hier auf dem Trainingsplatz. Im Freien, was Naruto nicht sonderlich störte. Nein, er dachte gerade an eine Szene, welche er mal zwischen einen Mann und einer Frau im Fernsehen beobachtet hatte. Draußen soll Sex noch erregender sein, als in den eigenen vier Wänden. Kakashi musste doch ebenso denken, oder etwa nicht?

"Ich kann mir vorstellen, was du dir gerade ausmalst, aber...". "Würde es dich denn

nicht reizen, mich an den Holzpfeiler zu binden, nur um mit mir dreckige Spielchen zu spielen?" unterbrach Naruto den Älteren, welcher erneut keuchte und natürlich sofort einige Bilder vor Augen hatte. Der Gedanke, er würde Naruto wirklich an den Holzpfeiler binden, nur um den Kleineren zu verwöhnen und anschließend zu vernaschen, ließ seine Lust noch um einiges mehr ansteigen. Gott, er durfte nicht an solche Situationen denken, denn Naruto's erstes Mal sollte in ihrem Bett stattfinden. Danach konnten sie gern andere Varianten ausprobieren, wenn sein kleiner Schüler ebenso flexibel war, wie Kakashi selbst.

"Mein geliebter Sensei... Du bringst mich immer so in Ekstase und nun werde ich dich spüren lassen, wie das ist, wenn man um Erleichterung bittet". Mittlerweile war der Jüngere schon um einiges mutiger geworden, was dieses Thema betraf. Vor einer Woche, als er so betrunken gewesen war, hatte er all seine Hemmungen verloren und nun schämte er sich auch nicht mehr, seinem Sensei zu sagen, was er begehrte. Der Gedanke, von Kakashi hart an den Holzpfeiler gepresst und zur höchsten Ekstase gebracht zu werden, ließ seine altbekannte Neugier erwachen. Er wollte endlich wissen, wie es sich anfühlte, den Älteren in sich zu spüren.

"Naruto... Ich...". Weiter kam der Grauhaarige nicht, da er erneut in einen leidenschaftlichen, jedoch auch sehr heißen Zungenkuss gezogen wurde. Gott, er konnte sich nicht mehr gegen den Blondinen wehren, dessen Hände an seinem Shirt zupften, um ihm zu zeigen, dass das lästige Stück Stoff störte. "Dir scheint nicht mehr kalt zu sein". "Nein, mir ist sehr heiß" erwiderte Naruto leise und ließ seine Lippen erneut über die Wange des Älteren wandern, hinab zu dessen Hals und schließlich zum Schlüsselbein. Er wusste, wie er seinen Sensei erregen konnte und spürte auch schon eine beachtliche Beule, welche sich deutlich in dessen Hose abzeichnete.

Gerade wollte Kakashi doch auf die eindeutigen Signale eingehen und die Hose des Kleineren öffnen, als er plötzlich leise Stimmen vernehmen konnte, welche nicht weit von ihnen entfernt erklangen. Sofort ruckte sein Kopf in die Richtung und auch sein junger Schüler schien zu hören, dass sich da zwei Stimmen leise unterhielten. Jedoch schien der Kleinere nicht gerade begeistert zu sein und erhob sich schließlich, während er leise schnaubte. "Nirgendwo hat man seine Ruhe, verdammt noch mal. Zu Hause wirst du ständig durch ein Klingeln an der Tür gestört und nun sind wir extra hier auf dem Trainingsplatz, wo um diese Uhrzeit eigentlich keine Menschenseele sein dürfte und dann...". "Beruhige dich, Naruto" lächelte Kakashi und erhob sich nun ebenfalls vom Boden. Ja, er konnte die Wut des Kleineren verstehen, denn meist wurden sie wirklich gestört, was auch ihn ein bisschen störte. Er hätte nun nachgegeben und Naruto's Wünsche erfüllt und nun zerstörte man ihre Lust einfach so.

Die Stimmen wurden ein bisschen lauter, weswegen Kakashi die Hand des Jüngeren ergriff und zum nächsten Busch lief. Hinter den Blättern des Strauches hatten sie genügend Schutz, um in Erfahrung zu bringen, wer sich um diese Uhrzeit auf dem Trainingsplatz unterhalten wollte. Obwohl, wenn der Ältere ehrlich mit sich war. Er hatte das Gefühl, die weibliche Stimme zu kennen. Jedoch war das doch unmöglich, oder? Was sollte seine ehemalige Schülerin um diese Uhrzeit hier wollen?

"Sai... Wieso sind wir hier? Du wolltest doch mit mir reden, oder etwa nicht?". Naruto's

Mund klappte auf, als er Sakura erblickte, welche neben Sai lief. Was machten seine Teamkollegen um diese Uhrzeit hier? Reden? Sai wollte mit der rosahaarigen Kunoichi reden? Vorsichtig blickte er über seine Schulter zu Kakashi, welcher ein ebenso verwundertes Gesicht zog und sich scheinbar auch fragte, wieso Sai und Sakura hier waren, aber diese Frage wurde nun von Sai beantwortet, weswegen der Blonde einen überraschten Laut von sich gab.

"Ja, ich wollte mit dir reden, weil ich unseren Kuss nicht vergessen kann. Für dich mag das ein Versehen gewesen sein, aber... Irgendwie fühle ich mich nun immer so komisch, wenn wir uns sehen". Der Schwarzhaarige wurde ein wenig rot um die Nase, während er sich nervös an der Wange kratzte. Total untypisch für ihn, da er eigentlich nie Gefühle zeigte. Sai und Sakura hatten sich geküsst? Wann denn? Letztens hatten sie noch so normal gewirkt, also wann war dieser Kuss passiert?

"Du kannst dich also erinnern? Ich dachte, du hättest durch den Alkohol alles vergessen" stellte Sakura klar und verschränkte ihre Arme vor der Brust. Vor Tagen hätte der Schwarzhaarige schon zu ihr kommen können, aber scheinbar hatte er sich nicht getraut, oder? Warum? Sie hätte doch mit ihm gesprochen, oder nicht? Nun, die junge Kunoichi wusste nun nicht, wie sie mit ihm umgehen sollte, denn seine Aussage sagte ihr, dass er Gefühle für sie entwickelt haben musste.

"Nein... Du reagierst immer so brutal, wenn es um solche Sachen geht, Sakura. Ich hatte Angst, dass du mir eine schmierst, wenn ich dich mit dem Kuss konfrontiere, aber... Ich kann nicht mehr schweigen, weil ich nicht so genau weiß, wie ich mich nun verhalten soll?". Sai blickte zu Boden, denn er war mit diesen neuen Gefühlen wahrlich überfordert. Noch nie hatte er solch ein Gefühl verspürt und er wusste auch nicht, wieso er Sakura plötzlich so anziehend fand. Früher hatte er sie nicht so gemocht und hatte sie auch nicht sonderlich hübsch gefunden. Durch den Kuss hatte sich jedoch seine Ansicht vollkommen verändert und er fand nun Dinge an der Rosahaarigen, welche ihm vor einigen Tagen nie aufgefallen wären.

"Unser Sai scheint sich in Sakura verliebt zu haben". "Nicht dein Ernst... Du erinnerst dich doch noch, was Sakura gesagt hat. Sie liebt Sasuke immer noch, also ist Sai total unglücklich verliebt" entgegnete Naruto leise und schüttelte seinen Kopf. Okay, er mochte Sai wirklich nicht so gern, denn er benahm sich meist so komisch und gab immer so dumme Sprüche von sich, aber dieses Schicksal hatte nicht mal der Schwarzhaarige verdient. Nein, auch er sollte irgendwann glücklich werden, aber das konnte er mit Sakura nicht.

"Warte doch erstmal ab... Schau hin" murmelte Kakashi und deutete auf Sakura, welche nun die wenigen Schritte zu Sai überbrückte. Lange sahen die grünen Augen zum Größeren auf, ehe die junge Kunoichi ihre Hand erhob und diese auf Sai's Wange legte. Die Röte auf dessen Wangen verdunkelte sich noch ein wenig mehr, ehe Sai nun einen Schritt wagte, dessen Konsequenzen er nicht vorhersehen konnte. Nein, er wusste überhaupt nicht, wie er mit der jetzigen Situation umgehen sollte, weswegen er seine Augen schloss und gleichzeitig Sakura in die Arme nahm. Er wusste nicht, ob seine rechte Wange im nächsten Moment wieder vor Schmerz pochen würde, aber er musste dieses Risiko einfach eingehen, um seine momentanen Bedürfnisse zu stillen.

"Sai... Du weißt von meinen Gefühlen und deswegen... Ich weiß nicht, ob ich dir deine Wünsche erfüllen kann. Ich mag dich und du bist auch ein netter Mensch, aber ich weiß einfach nicht, ob meine Gefühle für eine Beziehung mit dir ausreichen". Es war nicht so, dass sie den Kuss schlimm empfunden hatte. Sai war so unglücklich gestolpert, weil er eben soviel getrunken hatte und da sie ihn nach Hause gebracht und ihn gestützt hatte, war sie mit ihm zu Boden gefallen und auf einmal hatten sich ihre Lippen berührt. Nur kurz und flüchtig, aber es war dennoch ein Kuss gewesen.

Sakura war auch nicht sofort aufgestanden, denn obwohl sie nicht gerade viel Alkohol getrunken hatte, so hatte sie diese hauchzarte Berührung irgendwie prickelnd gefunden. Sai hatte gemeint, es täte ihm furchtbar leid und er hatte auch seine Augen geschlossen, denn er musste wahrscheinlich mit einer Ohrfeige gerechnet haben. Ja, normalerweise hätte sie auch ausgeholt, aber nicht in diesem Moment. Nein, stattdessen hatte sie ihren Kopf gesenkt und erneut ihre Lippen auf die seine gelegt. Ein harmloser Kuss war es gewesen, jedoch für den Schwarzhaarigen weitaus bedeutender, als für die junge Kunoichi, welche nun nicht mit der Situation umzugehen wusste.

"Ja, ich weiß von deinen Gefühlen. Sasuke bedeutet dir eben sehr viel und an diesen Gefühlen will ich auch nichts ändern. Trotzdem hat sich in den letzten Tag soviel verändert. Ich möchte dich ständig in die Arme schließen und dich noch mal küssen, obwohl ich nicht verstehe, warum ich mich so fühle?". Ja, sie hörte die Unsicherheit aus der Stimme des Schwarzhaarigen heraus und blickte zu ihm auf. Es verwunderte sie nicht, dass diese schwarzen Augen denen Sasuke's so ähnlich waren, denn zu Anfang hatte sie schon gefunden, dass Sai eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Uchiha hatte.

"Darf ich, oder muss ich Angst haben, dass meine Wange wieder schmerzlich pocht?". Sai senkte seinen Kopf ein wenig, war er natürlich ein kleines Stück größer als die Rosahaarige, welche nicht so genau wusste, ob sie ihm gewähren lassen sollte. Sie wollte seine Gefühle nicht verletzen, aber zum ersten Mal hatte sie wirklich das Gefühl, von einem Menschen aufrichtig begehrt zu werden. Sicher, Naruto war ihr auch über Jahre hinterher gelaufen, aber er war für sie immer nur ein guter Freund gewesen. Ein guter Freund, auf welchen sie immer zählen konnte.

"Ich weiß nicht... Ich...". Die restlichen Worte erstickten in einem leidenschaftlichen Kuss, welchen Sai ihr nun aufdrückte. Auch wenn sie seine Gefühle nicht erwiderte und diesen Kuss auch nicht so prickelnd fand, wie der Schwarzhaarige es tat, so musste er diese weichen Lippen noch mal auf den seinen spüren. Er spürte jedoch, wie sie seinen Kuss zaghaft erwiderte und ihren Mund leicht öffnete, um seiner Zunge Einlass zu gewähren. Ihre Arme schlangen sich automatisch um ihn, während er den zierlichen Körper noch ein wenig mehr an seine Brust drückte. Dieses Gefühl, welches nun seinen ganzen Körper durchflutete. Es war so unsagbar schön und nur durch Sakura ausgelöst worden. War das etwa diese Liebe, welche auch Naruto für Kakashi empfand?

"Ich glaub... Sag mir, dass ich gerade träume, Kakashi". "Nein... Ich muss dich enttäuschen, Naruto. Komm, lass uns gehen. Sai und Sakura müssen ihre Gefühle selbst ordnen und dabei können wir nicht helfen" erwiderte Kakashi schnell und

schlich sich leise davon, während der Blonde ihm ebenso leise folgte. Er wollte diese Romanze nun nicht stören, denn vielleicht entwickelte auch Sakura eines Tages Gefühle für den schwarzhaarigen Jungen, welcher vermutlich noch sehr unbeholfen auf diesem Gebiet zu sein schien. Nun, Kakashi war sich sicher, dass sich Sakura schon um den Jungen kümmern würde, denn Frauen hatten das gewisse Etwas, um Gefühle deutlich zu machen.

Nach einigen Schritten erreichten Kakashi und Naruto die verlassenenen Straßen von Konoha und machten sich auf den Weg zu Kakashi's Wohnung. Der Jüngere würde gleich erstmal eine erholsame Dusche nehmen, denn nun fror er wieder wie Espenlaub. Sein Sensei blickte immer wieder zu ihm hinab, ehe er seinen Arm wärmend um die Schulter des Kleineren legte und ihn ein wenig näher zu sich zog. "Mein Angebot steht noch. Möchtest du gleich einen warmen Kakao trinken, oder bist du schon müde?".

Naruto verneinte das Zweitere, denn von Müdigkeit konnte er noch nicht sprechen. Nein, viel lieber würde er gleich, nachdem er geduscht hatte, sich mit Kakashi ins Wohnzimmer setzen, um sich mit ihm eine Schnulze anzusehen. Kaum zu glauben, dachte er sich insgeheim. Er würde sich tatsächlich mit Kakashi eine Schnulze ansehen. "Ich möchte gleich erstmal duschen und dann... Dann schaue ich mir gern eine Schnulze mit dir an. Also... Wenn du noch nicht müde bist".

Überrascht blieb Kakashi stehen und besah sich seinen jungen Schüler. Hatte er gerade wirklich richtig gehört? Naruto wollte sich mit ihm eine Schnulze ansehen? Vielleicht träumte er auch schon? Er zwickte sich in die Wange und spürte den ziehenden Schmerz, welcher ihm bestätigte, dass er nicht träumte. Gut, wenn sein kleiner Liebling wollte, dann war er natürlich einverstanden, weswegen er dem Blondem leicht zunickte.

Wenig später stand sein junger Schüler auch schon unter der Dusche, während Kakashi in der Küche stand und Milch in einem Topf erhitzte. Er konnte sein jetziges Befinden kaum beschreiben, denn er fühlte sich glücklich und total ausgeglichen. Die langen Gespräche mit Naruto schienen ihm gut getan zu haben, da er nun keine Geheimnisse mehr vor dem Kleineren bewahren musste. Außerdem schien Naruto die Wahrheit auch sehr gut aufgenommen zu haben und schien sich ebenso besser zu fühlen, oder?

"Sensei..." hörte er eine verführerische Stimme rufen und drehte seinen Kopf zur Küchentür, in dessen Türrahmen Naruto lehnte. Ein kurzes Handtuch bedeckte den knackigen Hintern und den Intimbereich. Lasziv leckte sich der Jüngere über die Lippen und ließ seine Hände spielerisch über den Oberkörper gleiten. "Sensei... Ich glaube, die Milch kocht über". In der Tat brodelte die Milch bereits gefährlich, weswegen sich der Ältere überhastet den Löffel schnappte, um die Milch umzurühren.

"Mh... Die Milch scheint nicht dein einziges Problem zu sein. Ich warte im Wohnzimmer auf dich, Kakashi, aber... Lass mich nicht zu lange warten". Kichernd ging Naruto erstmal zum Schlafzimmer, um sich eine frische Shorts und ein neues Shirt anziehen zu können. Er hatte diesen kurzen Augenblick wahrlich genossen, denn sonst war es doch immer Kakashi, welcher ihn aus der Fassung brachte. Sein Sensei stand also auf

solche Vorführungen? Gut, er würde es sich merken.

"Ich fasse es einfach nicht" murmelte Kakashi leise für sich, denn für wenige Sekunden war er wirklich von Naruto's Anblick gefesselt gewesen. Wie sich der Jüngere über die Lippen geleckt hatte und dabei spielerisch seinen Oberkörper mit den Händen erkundet hatte, nur um so verführerisch auszusehen. Die halb geöffneten Augen, welche ihn beobachtet hatten, nur um jede Regung seinerseits zu erfassen. Gott, Naruto hatte so erotisch ausgesehen und hätte er nichts gesagt, dann hätte er die Milch einfach vergessen und wäre über seinen jungen Schüler hergefallen.

Schließlich, nach weiteren fünf Minuten, ging er zu Naruto ins Wohnzimmer und stellte zwei Tassen warmen Kakao auf den Tisch. Der Jüngere trug nun eine Shorts und ein luftiges Shirt und schien auf ihn gewartet zu haben, da der Fernseher noch nicht eingeschaltet war. Gut, dies würde sich nun ändern, da der Ältere sich setzte und nach der Fernbedienung griff. Rasch schaltete er durch die Kanäle und fand endlich einen Liebesfilm, welcher erst vor wenigen Minuten begonnen haben musste, da der Titel eingebildet wurde. Seufzend lehnte sich Kakashi zurück und klopfte neben sich auf dem freien Platz. Naruto schien zu verstehen und kuschelte sich sofort an seine Seite, während der Ältere seinen Arm hob und mit der Hand über den Rücken des Jüngeren glitt.

"Bei Gelegenheit darfst du dich gern wieder so vorführen, aber dann bitte nur, wenn ich gerade nichts am Herd mache, in Ordnung?" murmelte Kakashi leise in das Ohr des Kleineren, auf dessen Lippen sofort ein Grinsen erschien. Aha? Sein Sensei mochte also solche Sachen wirklich? Eine verführerische Pose würde demnach auch wahrscheinlich helfen, um den Älteren endlich zu zeigen, wie sehr er ihn wollte, oder? "Mh... Das überlege ich mir noch mal, Kakashi und... Ich erwarte dann natürlich eine angemessene Gegenleistung von dir". Ein empörter Laut ertönte, ehe Naruto weiche Lippen auf seiner Wange spürte. Ja, sein Sensei durfte vielleicht auch mal eine verführerische Show darbieten, denn Naruto wollte keineswegs leer ausgehen.